



Siehe Prüfnummern
Seite 4



Herbol-Methacryl-Siegel

Seidenmatte Einkomponenten-Beschichtung für farbige Böden im Innen- und Außenbereich

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Methacryl-Siegel ist ein lösemittelarmer und wasserverdünnbarer Einkomponenten- Dispersionslack für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich, z. B. Keller, Lagerräume, Hobbyräume, Speicher, Balkone, Laubengänge und Terrassen. Auf allen bauüblichen Untergründen, wie Beton, Estrich, Faserzement und keramischen saugfähigen Bodenfliesen, einzusetzen. Die durchgetrocknete Beschichtung wirkt dekorativ, ist schlagzäh und dauerelastisch auch bei niedrigen Temperaturen. Sie ist abriebfest, erreicht Nassabrieb-Klasse 1 nach DIN EN 13300, nass und trocken gut reinigungsfähig und beständig gegen übliche Chemikalienbelastung. Herbol- Methacryl-Siegel hat einen hohen CO₂-Diffusionswiderstand und wirkt als Carbonatisierungsbremse.

Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen von Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168 - A): Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Schwefelsäure (10-prozentig), Salpetersäure (10-prozentig), Essigsäure (10-prozentig), Ameisensäure (10-prozentig), Milchsäure (10-prozentig), Zitronensäure (10-prozentig), Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10-prozentig), Sodalösung (20-prozentig), Ammoniakwasser (10-prozentig), Wasserstoffperoxid (10-prozentig), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen, die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes

Bodenbeschichtung auf Methacryl-Copolymer-Basis

Farbtöne

silbergrau ca. RAL 7001, kieselgrau ca. RAL 7032, platingrau ca. RAL 7036, staubgrau ca. RAL 7037, 7100 hellgrau, 7105 grau, 7110 blaugrau, 0409 weiß. Tönkollektion Farbe und Boden mit 56 ausgewählten Farbtönen. Alle Farbtöne sind untereinander in jedem Verhältnis mischbar. Bei der Verwendung der Basis DU2 und DU3 muss die Oberfläche mit Herbol- PU-Siegel überarbeitet werden.

Abtönen

über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFSMerkblatt Nr. 25 beachten)

Glanzgrad

seidenmatt

Dichte

ca. 1,28 kg/l, je nach Farbton

Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062

Wasserdampf-Durchlässigkeit
DIN EN ISO 7783-2)
 $s_d = 1,920 \text{ m}$

Wasserdurchlässigkeitsrate
(DIN EN 1062-3)

W_3 niedrig $\omega < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$

Eigenschaften nach DIN EN 13300

Nassabrieb-Klasse 1, Deckvermögen-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 3 m²/l bzw. 340 ml/m², seidenmatt, Korngröße fein



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Zusammensetzung (gemäß VdL)	Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxidpigmente, Chromoxidpigmente, Talkum, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LW 01
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	1 l*, 5 l und 12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten, VOB, Teil C, DIN 18349 (ATV), Beton-erhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353 (ATV), Estricharbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung schützen. Herbol-Methacryl-Siegel ist nicht für befahrbare Fußbodenflächen, z. B. Garagenböden, und Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Betonuntergründe müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Bitte beachten Sie vor Arbeitsbeginn das Merkblatt M 10 (Fußboden in Arbeitsbereichen und Arbeitsräumen mit Rutschgefahr) der Berufsgenossenschaften.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	regenfest und überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden; trittfest nach ca. 12 Stunden
Verbrauch	ca. 340-400 ml/m ² auf glatten Untergründen; ca. 400-500 ml/m ² auf rauen Untergründen (für jeweils zwei Beschichtungen); für Beschichtungen mit Gewebearmierung und zwei Deckbeschichtungen: ca. 800-1.000 ml/m ²
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

* nur in weiß lieferbar

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und kreidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten.

Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Herbol-Acryl-Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Herbol-Acryl-Mörtel* verwendet werden.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Methacryl-Siegel + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Anhydritestrich (AE 12 – AE 40 max. Feuchtigkeitsgehalt 1 %) Magnesiaestrich (ME 5 – ME 60 max. Feuchtigkeitsgehalt 10 %)

Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Methacryl-Siegel + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Beton und Zementestrich (ZE 12 – ZE 65)

Beton muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Methacryl-Siegel + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen eine Schlämbeschichtung als Haftbrücke mit Herbol-Acryl-Mörtel*, gemischt mit Zement CEM I 32,5 R (PZ 35 F) und Herbol-Haftdispersion* (Mischungsverhältnis: 3 Vol.-Teile Acryl-Mörtel + 2 Vol.-Teile Zement + 1,5-2 Vol.-Teile Haftdispersion).

Gussasphaltestrich (GE 10 – GE 100) Saugfähige, fest haftende und weichmacherfreie Altbeschichtungen

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Methacryl-Siegel + 1 Vol.-Teil Wasser).

Fest haftende 1K-Beschichtung und alte, fest haftende und weichmacherfreie Dispersionsbeschichtung

Reinigen und direkt mit Herbol-Methacryl-Siegel* überarbeiten.

Faserzementplatten (asbestfrei)

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol- Imprägniergrund**.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten
Untergründe

Zwischenbeschichtung, rissfreie Untergründe:
Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*.
Zwischenbeschichtung mit Gewebereinbettung:
Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*. Nach erfolgter Trocknung Herbol-Methacryl-Siegel* in Bahnen von ca. 60 cm Breite satt auftragen und in die nasse Schicht Polyester-Elastikgewebe 10/10 in Bahnen von 50 cm Breite, jeweils 5 cm überlappend blasenfrei einbetten. Einzelne Risse können nach gleichem Verfahren auch mit ca. 30 cm breiten Gewebestreifen armiert werden. Das Gewebe sollte dem Rissverlauf folgen. Bei starker Rissbewegung das Polyester-Elastikgewebe in zwei Schichten nacheinander einbetten.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten
Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
Alternative Oberflächengestaltung: Chipseinstreuung:
Herbol-Acryl-Chips in die frische Schlussbeschichtung Herbol-Methacryl-Siegel* einstreuen.
Nach 24 Stunden Trocknung kann die Oberfläche abgekehrt werden. Dann erfolgen 1-2 Beschichtungen mit Herbol-PU-Siegel* seidenglänzend, rutschhemmend oder glänzend.

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl-Siegel	Prüfzeugnis Nr. 200321817/213 R9
Methacryl-Siegel + PU-Siegel rutschhemmend	Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210 R10
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321822/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321820/3210 R9
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321821/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321819/3210 R9

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

Herbol-Methacryl-Siegel
H540-0411

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at

Herbol-Methacryl-Siegel



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

